

Goethe-Quartier bietet einmalige Chance

Zum Artikel „Altbauten stehen nicht im Fokus“ vom 27. 12.:

Vor acht Jahren kam ich das erste Mal ins Goethe-Quartier. Ich war direkt schockverliebt in dieses besondere und bewahrenswerte Gründerzeitviertel. Seitdem komme ich in jährlichen Exkursionen mit circa 20 interessierten Quartiersmanagern und -managerinnen aus ganz Deutschland ins Goethe-Quartier. Wer mit einem sozialraumorientierten Blick eines Stadt- oder Quartiersentwicklers durch die Straßen von Bremerhaven-Lehe geht und mit den Menschen vor Ort spricht, kann den nachhaltigen, positiven Wandel und die Steigerung der Lebensqualität wahrnehmen. Hier sind noch ganze Straßenzüge mit original erhaltenen Gründerzeithäuser vorhanden. Mit denen identifizieren sich die Leher Bürgerinnen und Bürger, für deren Erhalt setzen sie sich tatkräftig ein. Leider scheint das Goethe-Quartier ein nicht überall (an-) erkanntes Schatzkästchen zu sein. Hier hat man jetzt noch die einmalige Chance, ein nachhaltiges Leuchtturm-Quartier für ganz Bremerhaven zu gestalten, statt leichtfertig nur noch funktionelle Neubauten zu platzieren.

Bettina Kruth, Dortmund